



BERICHT DES BÜRGERMEISTERS: Gemeinderatssitzung vom 05.10.2023

Kinderbildung:

Der Bürgermeister betont, dass die Gemeinde beim Thema **Kinderbildung und -betreuung** eine große Verantwortung gegenüber Familien und Kindern habe und alle Ausgaben in diesem Bereich eine wichtige Investition in die Zukunft sind.

Lagen die Aufwendungen für die gesamte Kinderbildung und -betreuung im Jahr 2012 noch bei ca. 1,6 Millionen Euro, beliefen sich diese im Jahr 2022 bereits auf 2,7 Millionen Euro.

Trotz der ständig steigenden Kosten wird im Sinne einer zeitgemäßen, bedarfsorientierten Kinderbetreuung weiterhin alles daran gesetzt, das Angebot ständig zu verbessern.

In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass die vom Land OÖ als kostenlos „angepriesenen“ Schwimmkurse für die Volksschulen ebenfalls von den Gemeinden finanziert werden.

Anhand eines Beispiels erklärt der Bürgermeister, dass die Schaffung eines zeitgemäßen Arbeitsumfelds für PädagogInnen immer schwieriger wird: Im Zuge der Planungen des **Krabbelstubengebäudes** in Feldkirchen-West ist die Implementierung eines Lastenaufzugs vorgesehen, da das Essen in das Obergeschoss zu transportieren ist. Obwohl ein Lastenaufzug aus arbeitsmedizinischer Sicht befürwortet wird, ist ein solcher laut Einrichtungsverordnung des Landes OÖ nicht vorgesehen und daher auch nicht förderfähig.

Die PädagogInnen der Feldkirchner Mittelschule bedanken sich in einem Schreiben für die Errichtung des **Hartplatzes am Schulgelände**. Diese Fläche sei eine Bereicherung für den Sportunterricht in der Mittelschule. Der Bürgermeister richtet seinen Dank an alle Beteiligten für die erfolgreiche Umsetzung dieses Gemeinschaftsprojekts.

Aufgrund des allgemeinen gravierenden Personalmangels im Kindergartenbereich konnten die ausgeschriebenen Stellen im **Kindergarten Lacken** trotz intensivster Bemühungen immer noch nicht nachbesetzt werden. Dankenswerterweise haben sich vier Gemeindebürgerinnen dazu bereit erklärt, im Kindergarten mitzuwirken, um die Betreuungszeiten abzudecken zu können. Unterstützung erhalten wir von der pensionierten Hauptschullehrerin Edith Hartl, der pensionierten Hauptschuldirektorin Carin Stangl sowie Lisa Mayrhofer, Kindergartenhelferin in Ausbildung, und Hermine Nigl, Kindergartenpädagogin im Waldkindergarten. Dieses 4er-Team wird das bestehende Personal im Kindergarten Lacken so lange unterstützen, bis die ausgeschriebenen Stellen nachbesetzt werden können.

Parteiaussendungen:

Aus gegebenem Anlass fordert der Bürgermeister alle Fraktionen und alle Gemeindevandatare dazu auf, das **Logo bzw. die Signatur der Marktgemeinde Feldkirchen a.d.D.** nicht für Parteiaussendungen zu verwenden. Aufgrund einer solchen Aussendung durch ÖVP-Parteiobfrau Mag. Sabine Lindorfer, bei der auch die Gemeindevandatur verwendet wurde, können Missverständnisse bei der Kommunikation mit der Bevölkerung entstehen, da die Verwendung des Gemeindevandatos eine offizielle Aussendung der Gemeinde vermuten lässt und daher auch nur von Amts wegen bzw. auch durch Vereine erst nach

expliziter Freigabe genutzt werden darf. Dies gilt auch für die Verwendung des Gemeindewappens in den sozialen Medien.

Schloss Bergheim:

Im Zuge der Beantwortung einer Anfrage an das Land OÖ, ob eine Betankungsmöglichkeit beim Bauhof zur Blackout-Vorsorge geschaffen werden dürfe, wurde darüber informiert, dass derzeit eine öffentliche **Ausschreibung der Liegenschaft in Bergheim** vorbereitet werde und aktuell keine Zusagen hinsichtlich zusätzlicher Bautätigkeiten durch die Gemeinde gemacht werden können. Diese Information kam doch sehr überraschend, da in Zusammenhang mit der Nachnutzung der Fachschule Bergheim vom damals zuständigen Landesrat Hiegelsberger versprochen wurde, dass keine Entscheidung ohne vorherige Abstimmung mit der Gemeinde getroffen werde. Diese Entwicklung sei insofern problematisch, als die Nutzung von Flächen am Standort Bergheim für die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen Infrastruktur (Bauhof, ASZ) von großer Bedeutung ist.

Der Bürgermeister appelliert an alle Gemeinderatsmitglieder, keine Informationen zum gegenständlichen Verkaufsprozess aus parteitaktischen Überlegungen zurückzuhalten. Er erinnert, dass um die Jahrtausendwende bereits 1,2 Millionen m² in einer Nacht- und Nebelaktion den Besitzer gewechselt haben. Es sei daher jetzt umso wichtiger, fraktionsübergreifend an einer gemeinsamen Strategie zu arbeiten.

Grünraumstrategie:

Die Marktgemeinde Feldkirchen a.d.D. befindet sich bei der Umsetzung einer **Grünraumstrategie** auf einem guten Weg. Der Bürgermeister bedankt sich beim Planungsausschussobmann Ing. Robert Gumpenberger für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Entwicklung eines Konzepts für die Ökologisierung des Betriebsbaugebiets sowie die Erstellung eines Leitfadens für die Grünraumplanung des Wohnbauprojekts Feldkirchen-West. Im kürzlich erschienenen Biodiversitätsratgeber der Oö. Umweltschutzbehörde wurden ebenfalls Elemente aus der Feldkirchner Grünraumstrategie übernommen.

Finanzangelegenheiten

Finanzielle Situation der Gemeinde

Der Bürgermeister hinterfragt Aussagen von Bundeskanzler Nehammer, denen zufolge als Wahlzuckerl Gebührenerhöhungen einmalig durch die Gemeinden ausgesetzt werden sollen, und damit für die Gemeinden Belastungen für die nächsten Jahrzehnte entstehen, die nicht vom Bund gedeckt werden. Angesichts der ständig steigenden finanziellen Belastungen werde die Budgeterstellung für das kommende Jahr äußerst schwierig. Die Gemeinden benötigen Mittel zur Stärkung des laufenden Haushalts. Förderschienen der letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass Mittel fast ausschließlich projektbezogen gewährt werden, was den Gemeinden im Hinblick auf die Budgeterstellung wenig helfe, da die laufenden Transferzahlungen von Gemeinden zum Land einseitig vom Land festgesetzt werden und ständig steigen. Um dieser Entwicklung entgegenzusteuern, muss sich bei der Finanzierung der Gemeinden rasch etwas ändern. Die ständige Kostensteigerung (+ 1 Million Euro innerhalb von 2 Jahren) führte dazu, dass die erwirtschafteten Rücklagen zum überwiegenden Teil aufgebraucht werden mussten. Sollten im Zuge des Finanzausgleichs keine grundlegenden strukturellen Änderungen zugunsten der Kommunen vorgenommen werden, besteht die Gefahr, dass viele Gemeinde das Budget nicht mehr ausgleichen können. Der Bürgermeister appelliert außerdem an alle Gemeinderäte, bei der Vorbesprechung zur Budgeterstellung konstruktiv mitzuwirken und politisches Kalkül hinten anzustellen.

Petition zur vorübergehenden Aussetzung der Landesumlage

Angesichts der schwierigen finanziellen Situation aller Gemeinden wurde einstimmig vom Gemeinderat beschlossen, eine Petition an den Oö. Landtag sowie den Oö. Landtagspräsidenten zu richten, wonach die vorübergehende Aussetzung der Landesumlage gefordert wird. In Hinblick auf die anstehende Budgeterstellung und die stark steigenden Kosten für die oö. Gemeinden ist es dringend notwendig, finanzielle Entlastungen zu schaffen.

Bei der Landesumlage handelt es sich um Ertragsanteile aus den Bundesabgaben, welche den Gemeinden zustehen würden, jedoch an das Land OÖ fließen. Im vergangenen Jahr hat das Land OÖ allein von der Marktgemeinde Feldkirchen a.d.D. € 293.415,80 für die Landesumlage einbehalten.

Kenntnisnahme des Prüfungsberichts der BH Urfahr-Umgebung zum Nachtragsvoranschlag 2023

Dieser Prüfungsbericht wurde vom Bürgermeister entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zur Kenntnis gebracht.

Haftungsübernahme für den Abwasserverbandes Unteres Rodltal

Der Abwasserverband Unteres Rodltal hat für die Finanzierung des Bauabschnitts 17 ein Darlehen in der Höhe von € 1.235.000 aufgenommen. Für unsere Gemeinde beträgt der Haftungsanteil € 273.182. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Projekt „Neubau Kindergarten Pfarrhof“

Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss, die Häupl Rechtsanwälte GmbH mit der Abwicklung des Vergabeprozesses für einen Generalplaner beim Bauvorhaben „Neubau Kindergarten Pfarrhof“ und die SPS Architekten ZT GmbH mit der damit einhergehenden fachlichen Beratung beim Vergabeverfahren zu beauftragen.

Wasserver- und Entsorgung

Der Auftrag betreffend die **Lieferung und Montage der elektrotechnischen Ausrüstung und Steuerungsanlage für das Pumpwerk Feldkirchen-West 1** wurde einstimmig an die Firma Rittmeyer GesmbH vergeben.

Schulische Angelegenheiten

Beschaffung von interaktiven Tafeln für die Volksschule Feldkirchen a.d.D.

Da die bestehenden Beamer in der Volksschule Feldkirchen a.d.D. am Ende ihrer Lebensdauer angelangt sind, beschloss der Gemeinderat einstimmig, als Ersatz zehn Stück digitale Whiteboards bei der Firma clever on smart GmbH anzukaufen.

Adaptierung der GTS-Räumlichkeiten

Aufgrund der ständig steigenden Schülerzahlen in der Ganztagschule Feldkirchen a.d.D. wurden bereits diesen Sommer 20 zusätzliche Betreuungsstunden pro Woche im Budget vorgesehen. Darüber hinaus ist es notwendig, Adaptierungsmaßnahmen an der Ausstattung und Einrichtung der Räumlichkeiten vorzunehmen. Der Gemeinderat beschloss dazu einstimmig die entsprechenden Auftragsvergaben, unter der Voraussetzung, dass die Bildungsdirektion OÖ die Gesamtkosten in Höhe von € 55.179,94 übernimmt.

Heizkostenzuschuss Bibliothek Feldkirchen a.d.D.

Nachdem die öffentliche Bibliothek in Kooperation zwischen Gemeinde und Pfarre betrieben wird, wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Pfarre Feldkirchen a.d.D. aufgrund der stark gestiegenen Heizkosten mit einem einmaligen Heiz- und Energiekostenzuschuss in Höhe von € 3.500,00 zu unterstützen.

Verlängerung des Arbeitsübereinkommens mit dem Verein „Waldkindergruppe Hasenbande“

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Arbeitsübereinkommen zwischen der Marktgemeinde Feldkirchen a.d.D. und dem Verein „Waldkindergruppe Hasenbande“ auf unbefristete Zeit zu verlängern.

Übernahme einer Zufahrtsstraße in das öffentliche Gut

Vom Gemeinderat wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Übernahme der Zufahrtsstraße zum Hochbehälter Lacken im Bereich des Güterwegs Oberhart in das öffentliche Gut der Gemeinde zu übernehmen und die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten für die grundbücherliche Durchführung zu tragen.

Raumordnungsangelegenheiten

Einleitung von Flächenwidmungsplanänderungen:

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.100 – „Seewerte GmbH“ nicht einzuleiten.

Im Hinblick auf künftige Widmungsanregungen für PV-Großanlagen wurde außerdem der „Planungsausschuss“ damit beauftragt, im Sinne einer aktiven Bodenpolitik eine (Muster)Vereinbarung betreffend die zeitgemäße und widmungsgemäße Nutzung im Zusammenhang mit PV-Anlagen auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 25 JA-Stimmen (SPÖ, FAIR und FPÖ gesamt, 6 ÖVP), 6 Gegenstimmen (Vbgm. Mag. Lindorfer, BEd, GVM DI Roitner, GVM Aigner, GRM Hussar, GRM Ing. Wallner, GRM Pfleger, alle ÖVP)

Beschluss von Flächenwidmungsplanänderungen:

Der Gemeinderat beschloss einstimmig folgende Umwidmungen:

- Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.98 und ÖEK-Änderung Nr. 2.67 – „Thalhammer“
- Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.101 – „Teubler“

Mitteilung von Versagungsgründen:

Hinsichtlich der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.96 – „Radler“ wurde vom Amt der Oö. Landesregierung mitgeteilt, dass beabsichtigt ist, diesem Plan die Genehmigung zu versagen. Aufgrund dessen wurden die Umwidmungsfläche und der geplante Bauplatz reduziert.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die in Form der reduzierten Umwidmungsfläche abgeänderte Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.96.

Antrag gemäß § 46 Abs. 2 der Oö. Gemeindeordnung

Die ÖVP-Gemeinderatsfraktion brachte einen Antrag betreffend **die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Lärm- und Verkehrsberuhigung in der Lauterbachsiedlung** ein. Nach Diskussion und Kritik am nicht abgestimmten Vorgehen der ÖVP-Fraktion mit dem Bürgermeister und den anderen Fraktionen, folgte der Gemeinderat einstimmig dem Vorschlag, das Thema im „Bau- und Straßenausschuss“ zu behandeln. Der Bürgermeister erinnert die Fraktionen daran, dass es bei Themen, die nicht vorberaten und ohne Recherche eingebracht werden, oft nur um die Schlagzeilen geht und nicht um die Sache. Es gibt viele heikle Verkehrssituationen in der Gemeinde. Alle BürgerInnen müssen gleich behandelt werden. Es ist auch ein Zeichen des Respekts und der gegenseitigen Wertschätzung, dass man sich vorab erkundigt, welche Aktivitäten in den letzten Wochen und Monaten erfolgt sind.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 07. Dezember 2023, um 19.00 Uhr statt.